

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 111 (2004)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Bücher

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

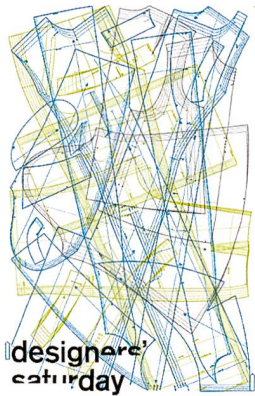
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Designers' Saturday

Der Designers' Saturday hat Grund zum Feiern: Am 6./7. November 2004 wird der Event bereits zum 10. Mal in Langenthal stattfinden. Seit dem Start vor 17 Jahren hat sich die Ver-



anstaltung als unverzichtbare Quelle der Inspiration und Information für die internationale Architektur- und Designbranche etabliert. Zur unverwechselbaren Atmosphäre des Designers' Saturday haben nicht zuletzt die hochkarätige Teilnehmerliste, die hohe Qualität der Präsentationen und das grosse Engagement der Gründerfirmen beigetragen. Ein besonderer Reiz der Designschau ist die Durchführung in Fabrikationshallen. Im Jubiläumsjahr steht alles im Zeichen der Standortbestimmung des Designs: Das Motto des Events lautet: «Design – so what?». Neu ist in diesem Jahr, dass man nichts mehr verpassen kann: Das Programm ist samstags und sonntags identisch. Der Eintritt, der an beiden Tagen gültig ist, beinhaltet Shuttlebusdienst und Verpflegung.

War die Premiere 1987 noch eine vorwiegend schweizerische Angelegenheit, die rund 800 Besucher sehen wollten, ist der Designers' Saturday heute Treffpunkt für internationale Fachleute, Architekten, Gestalter und Produzenten, sowie für das interessierte Publikum. Die steigenden Besucherzahlen (2002 waren es über 12'000) zeigen, dass das Konzept stimmt, spiegeln aber auch das wachsende Interesse an dieser einmaligen Informationsplattform über Tendenzen und Visionen einer designorientierten Innenraumgestaltung wider. Die ursprüngliche Idee des schweizerischen Designers' Saturday, der gleichartige Ideen aus dem Ausland aufnahm, ist, dass alteingesessene Firmen aus Langenthal und Umgebung, wie etwa die Textilfirma Création Baumann, der Glasverarbeiter Glaströsch, die Büromöbelfirma Girsberger und die Teppichfabrik Ruckstuhl, Gäste bei sich ausstellen lassen. Dabei präsentieren sich die Möbel- und Textilfirmen aus dem In- und Aus-

land mit stimmungsvollen Inszenierungen – dort, wo sonst tagtäglich produziert wird. Die spannungsreiche Atmosphäre in den Fabrikationshallen, die hohen Anforderungen an die Präsentationen und der bequeme Shuttlebusdienst zu den 6 Standorten des «Designcircuit» sind die Grundlage für den Erfolg des Anlasses.

In diesem Jahr zeigen über 40 Firmen und Institutionen ihre Projekte, darunter viele von früheren Designers' Saturdays bekannte Namen, aber auch eine ganze Reihe erstmals vertrittener Gastfirmen aus dem In- und Ausland. Der 10. Designers' Saturday lädt Aussteller und Gastgeber ein, ihren Begriff von Design für das Publikum transparent zu machen. Eine Standortbestimmung ist gefragt: «Design – so what?» lautet das provokante Motto für 2004. Der gestalterische Nachwuchs bekommt eine Carte Blanche: Studierende von Designhochschulen in der Schweiz und im Ausland zeigen an den Standorten der Gastfirmen ihr Können und ihre Visionen. Auf Ideenaustausch setzen auch zahlreiche Kurzvorträge renommierter Gestalter. Mit erstaunlichem Erfolg 2002 lanciert, werden sie nun als Designers' Clinics institutionalisiert. An den Standorten der beteiligten Aussteller geben die Designer und Architekten Statements zu ihren Produkten und Präsentationen. Mit dabei sind unter anderem die Architekten Dominique Perrault und Hadi Teherani, die französischen Brüder Ronan und Erwan Bouroullec, der Münchner Designer Konstantin Grcic, der italienische Architekt und Designer Massimo Iosa Ghini und die Schweizer Gestalter Hannes Wettstein, Christophe Marchand und Alfredo Häberli.

Als weitere Neuheit im Jubiläumsjahr wird das Konzept des Samstags auf den Sonntag ausgedehnt, sodass an beiden Tagen identische Dienstleistungen und Veranstaltungen angeboten werden. Neu wird ein Eintritt verlangt, der für beide Tage gültig ist und Verpflegung und Transport beinhaltet. Der Vorverkauf erfolgt ab dem 1. September 2004 per Internet und bis spätestens eine Woche vor dem Anlass über die Website [www.designerssaturday.ch](http://www.designerssaturday.ch). Über Internet bestellte Karten kosten 15, an der Tageskasse bezogene 20 CHF.

Detaillierte Informationen können unter [www.designerssaturday.ch](http://www.designerssaturday.ch) abgerufen werden.

**Redaktionsschluss Heft**

**6/2004:**

**11. Oktober 2004**

## Büchermarkt

**Wolfgang Weber  
Seilereilexikon**

Aegis-Verlag  
Breite Gasse 2  
D-89073 Ulm/Donau  
[www.aegis-buecher.de](http://www.aegis-buecher.de)

Beide Bände, des in Leinen gebundenen Werkes, sind für 165 EURO erhältlich.

Wenn ein ausgewiesener Fachexperte zur Feder greift und seine Kenntnisse und Erfahrungen zu Papier bringt, dann ist die Fachwelt gespannt. Der Herausgeber des 2-bändigen Werkes «Seilereilexikon», Wolfgang Weber, ist ein Fachmann der Faser- und Drahtseilerei, und hat in mühevoller Kleinarbeit Fachtermini gesammelt und erklärt. Das Ergebnis ist ein einzigartiges Nachschlagewerk für die Faser- und Drahtseilerei mit Nebengebieten, wie Faser- und Seilprüfung, Maschinenkunde, Seilereieinrichtung und Seilernormen.

Auf zusammen 461 Seiten zeigen rund 500 Abbildungen, Tabellen, Skizzen sowie 250 Fotos Techniken, Produkte etc. zur Seilherstellung. Das Werk ist nicht nur für den Beschäftigten in der Seilereibranche interessant, sondern auch für Quereinsteiger, die sich in dieses Fachgebiet vertiefen müssen. Nicht zuletzt findet der interessierte Leser viele Begriffe und Definitionen, die in der täglichen Arbeit in der Seilerei benötigt werden. In textilen Ausbildungsstätten sollte das «Seilereilexikon» in keiner Bibliothek fehlen, steht doch das Thema «Seilerei» immer nur am Rande des Textil-Unterrichts.

**E-mail-Adresse**

**Inserate**

**[inserate@mittex.ch](mailto:inserate@mittex.ch)**